

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 8 (1930)

Heft: 5

Artikel: Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane (Vapko) der Schweiz : einheitliche Benennung der Pilze

Autor: Thellung, F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit der Durchführung dieser Kartierung gestellt hat? Gewiss gehört die Durchführung dieser, was die höheren Pilze anbelangt, in den Tätigkeitskreis unseres Vereins, d. h. in denjenigen unserer Wissenschaftlichen Kommission. Doch wenn wir uns auch ernsthaft mit einer eigenen Lösung dieses Problems befassen wollten, dann würden uns die erforderlichen finanziellen Mittel hierzu fehlen. Dann hätte weiter eine solche Doppelspurigkeit keinen Sinn und würde ein Verschleudern unserer Kräfte und Mittel bedeuten. Der allein richtige Weg ist in diesem Falle folgender:

Die dem Schweizerischen Verein für Pilzkunde angeschlossenen Pilzkenner und Forsscher stellen sich dem genannten Institut als Mitarbeiter für die Kartierung der Pilze zur Verfügung. Jeder kann nach seiner verfügbaren Zeit sich einen kleineren oder grösseren Aufgabenkreis wählen. Die Auswahl der zu bearbeitenden Arten und Gebiete steht in seinem freien Ermessen. Für die Durchführung dieser Bearbeitung ist keine bestimmte Frist festgesetzt. Das Ganze ist sowieso ein Unternehmen auf sehr lange Sicht, insbesondere was die Pilze mit ihrem unsteten Erscheinen anbelangt. Alles erforderliche Material, Siegfried-Kartenblätter für das zu bearbeitende Gebiet, Planzeiger und Katalogblätter nach Bedarf sowie eine ausführliche Anleitung wird den Mitarbeitern kostenlos zugestellt. Für jede zu kartierende Art werden je zwei Katalogblätter zur Verfügung ge-

stellt, so dass der Bearbeiter von jedem ausfüllten Blatt ein Doppel als Beleg zurück behalten kann.

Wer aus unseren Kreisen zur Mitarbeit bereit ist, oder sich hierfür interessiert, wende sich an das Institut für spezielle Botanik der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, wo er bereitwilligst weitere Auskunft oder eventuell das erforderliche Material erhält.

Versuchsweise habe ich die vorbeschriebene Methode für meine Standortkartei durchgeführt und habe ich diese in der Anwendung viel einfacher gefunden als es vielleicht nach den Darlegungen scheinen mag. Wenn ich daran etwas auszusetzen habe, so ist dies rein formeller Natur. Es handelt sich um das Format der Katalogblätter, das in $\frac{1}{2}$ Folioformat, das ist gleich Oktavformat seligen Ange denkens, gewählt wurde. Es dürfte jedermann bekannt sein, der mit solchen Sachen zu tun hat, dass an Stelle dieser alten Formate, für die nicht einmal ein passender Karteikasten oder Schrank im Handel erhältlich war, neue Normalformate getreten sind, siehe VSM Normalienblatt 10310 vom 15. August 1921. Bei einem Unternehmen auf so lange Sicht wäre es angezeigt gewesen, wenn man sich hier nicht an das überlebte Oktavformat gehalten hätte. Die Schwierigkeit liegt weniger in der Beschaffung der Katalogblätter, als in der Beschaffung der Leitkarten und Karteikästen, die Spezialausführungen bleiben werden, während solche für die Normformate überall erhältlich wären.

Schreier.

Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane (Vapko) der Schweiz.

Einheitliche Benennung der Pilze.

Von Dr. F. Thellung. Winterthur.

An der Zusammenkunft der Vapko im November 1929 wurden die «Vorschläge zur einheitlichen Benennung der Marktpilze» be-

sprochen, die in dieser Zeitschrift 1929, Heft 6, Seite 75 veröffentlicht worden waren. Die Gesichtspunkte, die für die Aufstellung dieser

vorläufigen Liste massgebend gewesen sind, sind am angegebenen Orte auseinandergesetzt worden. Bei der Diskussion in Bern ergab sich das Bedürfnis, die Benennung nicht nur der Marktpilze, sondern z. B. auch der wichtigsten Giftpilze zu vereinheitlichen, mit denen ja die Kontrolleure auch in Berührung kommen.

Bei der Zusammenstellung der bereinigten Liste habe ich es deshalb für nützlich gehalten, auch die wichtigeren giftigen und verdächtigen Pilze aufzuführen, und ferner einige andere Arten, die ungeniessbar, von unbekanntem Wert, nur bedingt essbar, oder endlich zwar essbar, aber giftigen Arten zu ähnlich sind, um zum Marktverkauf zugelassen werden zu können. Alle diese Arten werden der Übersichtlichkeit halber in eine zweite Kategorie von «nicht marktfähigen» Pilzen zusammengefasst. Die Zuteilung einiger Arten zur einen oder andern

Abteilung ist mehr oder weniger willkürlich. Aber dies ist hier ohne Bedeutung; handelt es sich doch ausschliesslich um einheitliche Benennung, und nicht darum, den Kontrollstellen irgendwelche Ratschläge in der Auswahl der zum Verkauf zuzulassenden Arten zu geben.

Die nun aufzuführenden Pilznamen sind nun in erster Linie nach dem Beschluss der Vapko dazu bestimmt, von den Kontrollstellen für die Benennung ihrer Marktpilze gewählt zu werden, da nur eine einheitliche Namengebung eine schweizerische Pilzmarktstatistik ermöglicht.

Die Liste möge aber auch den Pilzfreunden des Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde dienen, und die Verständigung zwischen den einzelnen Teilen der Schweiz erleichtern.

1. Marktfähige Pilze.

Amanita caesarea Scop.	Kaiserling	Amanite des Césars, Oronge.
— rubescens Fr.	Perlpilz	Amanite (orange) vineuse, Golmotte.
Lepiota exoriata Schiff.	Geschundener Schirmling	Lépiote écorchée.
— gracilenta Krombh.	Warzen-Sch.	L. grêle.
— lenticularis Lasch.	Getropfter Sch.	L. guttulée.
— naucina Fr.	Rosablättriger Sch.	L. pudique.
— proceria Scop.	Grosser Sch., Parasolpilz	L. élevée, Coulemelle, Parasol.
— rhacodes Vitt.	Rötender Sch.	L. déguenillée.
Tricholoma aggregatum Schiff.	Gehäufter Ritterling	Tricholome en touffes.
— cnista Quél.	Gefelderter R.	?
— columbetta Fr.	Seidenfasriger R.	Tr. colombe.
— conglobatum Vitt.	Geselliger R.	Tr. aggloméré.
— equestre L.	Echter R.	Tr. noble, Chevalier.
— Georgii Clus.	Mai-R.	Mousseron de la St. Georges.
— irinum Fr.	Veilchen-R.	Tr. à odeur d'iris.
— nudum Bull.	Violetter R.	Tr. nu, Pied violet?
— personatum Fr.	Lilastieliger R.	Tr. sinistre, Pied bleu?
— portentosum Fr.	Grauer R.	Tr. prétentieux, Petit gris.
— rutilans Schiff.	Rötlicher R.	Tr. rouge ardent.
— terreum Schiff.	Erd-R.	Tr. couleur de terre.
Clitocybe (Cantharellus) aurantiaca Wulf	Falscher od. orange Eierschwamm	Chanterelle orangée, Fausse ch.
— geotropa Bull.	Mönchskopf, Riesentrichterling ..	Clitocybe géotrope, Tête de moine.
— (Armillaria) imperialis Fr.	Hartpilz	Armillaire impériale.
— infundibuliformis Schiff.	Echter Trichterling	Cl. en entonnoir, Coupe bocagère.
— laccata Scop.	Lack-Tr.	Cl. laqué.
— (Armillaria) mellea Wahl.	Hallimasch	Armillaire couleur de miel, Tête de Méduse.
— nebularis Batsch	Nebelgrauer Tr.	Cl. nébuleux, Grisette.
Clitocybe odora Bull.	Anis-Tr.	Cl. odorant, L'anisé.
Collybia fusipes Bull.	Spindel-Rübling	Collybie à pied en fuseau.
— platyphylla Pers.	Breitblättriger R.	C. à feuilles larges.
— velutipes Curt.	Samtfuss-R., Winter-R.	C. à pied velu.
Pleurotus ostreatus Jacq.	Austern-Seitling	Pleurote en forme de coquille.
Paxillus atrotomentosus Batsch.	Samtfuss-Krämpeling	Paxille à pied noir.
— involutus Batsch	Kahler Kr.	P. enroulé.

Paxillus (Clitopilus, Rhodosporus) prunulus Scop.	<i>Mehlpilz, Moosling, Pflaumen-rässling</i>	Clitopile petite prune, Meunier.
Hebeloma crustuliniforme Bull. — (Pholiota) radicosum Bull.	<i>Gemeiner Fälbling</i>	Hébélome échaudé.
Phlegmacium (Cortinarius) multiforme Fr.	<i>Wurzel-F.</i>	H. radicant.
— (—) variicolor Pers.	<i>Sägeblättriger Schleimkopf</i>	Cortinaire multiforme
— (—) varium Schiff.	<i>Schokoladebrauner Sch.</i>	C. remarquable.
Pholiota (Rozites) caperata Pers. — mutabilis Schiff.	<i>Bunter Sch.</i>	C. varié.
— squarrosa Fl. Dan.	<i>Runzel-Schüppeling, Zigeuner</i>	Pholiote ridée.
Pluteus cervinus Schiff.	<i>Stockschwämmchen</i>	Ph. changeante.
Entoloma clypeatum L.	<i>Sparriger Sch.</i>	Ph. écailleuse.
Psalliota (Pratella) arvensis Schiff. — (—) augusta Fr.	<i>Rehbrauner Dachpilz</i>	Plutée couleur de cerf.
— campestris L.	<i>Frühjahrs-Rötling</i>	Entolome en bouclier.
— (—) var. praticola Vitt.	<i>Schaf-Champignon</i>	Pratelle (agaric) des jachères,
— silvatica Schiff.	<i>Riesen-Ch.</i>	— Boule de neige.
— silvicola Vitt.	<i>Feld-Ch.</i>	Pr. de grande taille.
— (—) xanthoderma Gen.	<i>Zucht-Ch.</i>	Pr. des champs.
Hypholoma capnoides Fr. — sublateritium Fr.	<i>Wald-Ch.</i>	Champ. de couche, de Paris.
Coprinus comatus Fl. Dan.	<i>Dünnfleischiger Ch.</i>	Pr. des forêts.
Marasmius oreades Bolt.	<i>Gelbfleckiger Ch.</i>	Boule de neige des bois.
— scorodonius Fr.	<i>Graublättriger Schwefelkopf</i>	Pr. jaunissante.
Lentinus cochleatus Pers.	<i>Ziegerroter Sch.</i>	Hypholome à lames enfumées.
Lactarius camphoratus Bull.	<i>Schopf-Tintling</i>	H. couleur de brique.
— deliciosus L.	<i>Nelken-Schwindling</i>	Coprin chevelu, Goutte d'encre.
— glycosmus Fr.	<i>Küchen-, Lauch-Schw.</i>	Mousseron montagnard, Faux mousseron.
— lignyotus Fr.	<i>Löffel-Zähling, Anis-Sägeblättling</i>	Marasme à odeur d'ail.
— mitissimus Fr.	<i>Kampfer-Milchling</i>	Lentine en colimaçon.
— piperatus Scop.	<i>Echter Reizker</i>	Lactaire camphré.
— sanguifluus Paul.	<i>Wohlriechender Milchling</i>	L. délicieux, Vache rouge.
— subdulcis Bull.	<i>Schwarzkopf-M.</i>	L. parfumé.
— vellereus Fr.	<i>Milder M.</i>	L. couleur de suie.
— volemus Fr.	<i>Pfeffer-M.</i>	L. très doux.
Russula alutacea Pers.	<i>Blut-Reizker</i>	L. poivré.
— aurata With.	<i>Süsslicher M.</i>	L. sanguin, L. à lait rouge.
— cyanoxantha Schiff.	<i>Wolliger M.</i>	L. douceâtre.
— graminicolor Secr.	<i>Brätling</i>	L. velouté, L. à toison.
— lepida Fr.	<i>Ledergelber Täubling</i>	L. à lait abondant, Vache.
— lutea Huds.	<i>Gold-T.</i>	Russule couleur de cuir.
— Linnaei Fr.	<i>Violettgrüner T.</i>	R. dorée
— ochracea Alb. & Sch.	<i>Grasgrüner T.</i>	R. bleu-jaunâtre, Charbonnier.
— olivacea Schiff.	<i>Zierlicher, Zinnoberroter T.</i>	R. couleur de gazon ?
— vesca Fr.	<i>Zitronengelber T.</i>	R. jolie.
— virescens Schiff.	<i>Runzelstiel-T.</i>	R. jaune.
— xerampelina Schiff.	<i>Ockergelber T.</i>	R. de Linné.
Hygrophore (Hygrophorus) conica Scop.	<i>Olivgrüner T.</i>	R. ocracée.
— (—) punicea Fr.	<i>Speise-T.</i>	R. olivacée.
— (—) obrussea Fr.	<i>Grünschuppiger T.</i>	R. comestible ?
Camarophyllus (Hygrophorus) caprinus Scop.	<i>Bereifter T.</i>	R. verdoyante, Bise vraie, Palomet.
— (—) marzuolus Fr.	<i>Kegeliger Saftling</i>	R. feuille morte.
— (—) pratensis Pers.	<i>Hochroter S.</i>	Hygrophore conique.
Limacium (Hygrophorus) agathosmum Fr.	<i>Gelber S.</i>	H. rouge ponceau.
— (—) chrysodon Batsch ..	<i>Ziegen-Ellerling</i>	H. jaune.
Limacium (Hygrophorus) discoideum Pers.	<i>März-E.</i>	Hygrophore des chèvres.
— (—) eburneum Bull.	<i>Wiesen-E.</i>	H. de mars.
— (—) erubescens Fr.	<i>Wohlriechender Schneckling</i>	H. des prés.
— (—) hypothejum Fr. ...	<i>Gelbflockiger Sch.</i>	Hygrophore odorant.
— (—) olivaceoalbum Fr. .	<i>Scheiben-Sch.</i>	H. à franges dorées.
— (—) pudorinum Fr.	<i>Elfenbein-Sch.</i>	H. à disque.
	<i>Purpur-Sch.</i>	H. blanc d'ivoire.
	<i>Gelbblättriger Sch.</i>	H. rougeâtre.
	<i>Olivweisser Sch.</i>	H. à lames jaunes.
	<i>Fleischfarbener Sch.</i>	H. olivacé et blanc, vert-olive.
		H. pudibond.

<i>Limacium</i> (—) <i>pustulatum</i> Pers.	<i>Braunflockiger Sch.</i>	H. à pustules.
— (—) <i>Russula</i> Schff.	<i>Honig-Sch.</i>	H. russule.
<i>Gomphidius glutinosus</i> Schiff. ...	<i>Grosser Schmierling</i>	Gomphide glutineux.
— <i>viscidus</i> L.	<i>Kleiner, kupferroter Sch.</i>	G. visqueux.
<i>Cantharellus cibarius</i> Fr.	<i>(Gelber) Eierschwamm, Pfifferling</i>	Chanterelle (comestible).
— — var. <i>amethysteus</i> Quél	<i>Bläulicher Eiersch.</i>	?
— — <i>cinereus</i> Pers.	<i>Grauer Leistung od. Eiersch.</i>	Ch. cendrée.
— — <i>clavatus</i> Pers.	<i>Schweinsohr, Keulen-Leistling</i>	Ch. en massue.
— — <i>Friesii</i> Quél.	<i>Roter Eiersch.</i>	Ch. de Fries.
— — <i>lutescens</i> Pers.	<i>Starkkriechender Pfifferling</i>	Ch. jaunâtre ?
— — <i>tubaeformis</i> Vitt.	<i>Trompeten-Pfifferling</i>	Ch. en forme de trompette.
— — <i>violaceus</i> Fr.	<i>Violetter Leistl. od. Eiersch.</i>	Ch. violette.
<i>Boletus aereus</i> Bull.	<i>Weissfleischiger Bronze-Röhrling</i>	Bolet (cèpe) bronzé.
— <i>appendiculatus</i> Schff.	<i>Gelbfleischiger Bronze-R., Anhängsel-R.</i>	B. appendiculé.
— — <i>badius</i> Fr.	<i>Maronen-R.</i>	B. bai brun.
— — <i>bovinus</i> L.	<i>Kuh-R.</i>	B. des bouviers.
— — <i>castaneus</i> Bull.	<i>Kastanienbrauner R.</i>	B. marron, châtain.
— — <i>cavipes</i> Opat.	<i>Hohlfuss-R.</i>	B. à pied creux.
— — <i>chrysenteron</i> Bull.	<i>Rotfuss-R.</i>	B. à chair jaune.
— — <i>cyanescens</i> Bull.	<i>Kornblumen-R.</i>	B. bleuissant, indigotier.
— — <i>edulis</i> Bull.	<i>Steinpilz</i>	Cèpe, Bolet noble.
— — <i>elegans</i> Schum.	<i>Gold-Röhrling</i>	B. élégant.
— — <i>granulatus</i> L.	<i>Körnchen-R., Schmerling</i>	B. granulé.
— — (<i>Gyrodon</i>) <i>lividus</i> Bull. .	<i>Grünlicher Grübbling</i>	B. verdâtre.
— — <i>luteus</i> L.	<i>Butter-R.</i>	B. jaune.
— — <i>placidus</i> Bon.	<i>Elfenbein-R.</i>	?
— — <i>rufus</i> Schff.	<i>Rot Haut-R., Rotkappe</i>	B. roux, B. orangé.
— — <i>scaber</i> Bull.	<i>Birken-, Kapuziner-R.</i>	B. rude, raboteux.
— — <i>subtomentosus</i> L.	<i>Ziegenlippe</i>	B. subtomenteux.
— — <i>tridentinus</i> Bres.	<i>Trentiner od. Rostroter R.</i>	B. du Trentin.
— — <i>variegatus</i> Sw.	<i>Sand-R.</i>	B. moucheté, panaché.
— — <i>viscidus</i> L.	<i>Schleimiger od. Lärchen-R.</i>	B. visqueux.
<i>Polyporus confluens</i> Alb. u. Sch.	<i>Semmel-Porling</i>	Polypore aggloméré.
— <i>cristatus</i> Pers.	<i>Kamm-P.</i>	P. à crêtes.
— <i>frondosus</i> Fl. Dan.	<i>Laub-P., Klapperschwamm</i>	P. en touffes.
— <i>intybaceus</i> Fr.	<i>Spatelhüttiger P.</i>	P. chicorée.
— <i>ovinus</i> Schff.	<i>Schaf-P.</i>	P. des brebis.
— <i>pescaprae</i> Pers.	<i>Ziegenfuss-P.</i>	P. pied de chèvre.
— <i>ramosissimus</i> Schff.	<i>Eichhase</i>	P. en ombelle.
— <i>sulfureus</i> Bull.	<i>Schwefel-P.</i>	P. soufré.
<i>Fistulina hepatica</i> Schff.	<i>Ochsenzunge, Leberpilz</i>	Langue de bœuf, Foie de bœuf.
<i>Hydnus imbricatum</i> L.	<i>Rehpilz, Habichtspilz</i>	Hydne imbriqué.
— — <i>repandum</i> L.	<i>Semmel-Stopelpilz</i>	Hydne sinué, Pied de mouton.
— — <i>rufescens</i> Pers.	<i>Rötlischer St.</i>	Hydne roussâtre.
<i>Craterellus cornucopoides</i> L. ...	<i>Totentrompete, Füllhorn</i>	Craterelle corne d'abondance, Trompette des morts.
<i>Sparassis crispa</i> Wulf.	<i>Krause Glucke oder Ziegenbart</i>	<i>Sparassis</i> crêpu.
<i>Ramaria</i> (<i>Clavaria</i>) <i>aurata</i> Schff.	<i>Goldgelber Ziegenbart</i>	Clavaire dorée.
— (—) <i>botrytis</i> Pers.	<i>Rötlicher od. Trauben-Z.</i>	Cl. chou-fleur.
— (—) <i>cinera</i> Pers.	<i>Grauer Z.</i>	Cl. cendrée.
— (—) <i>cristata</i> Holmsk.	<i>Kamm-Z.</i>	Cl. en crête.
— (—) <i>flava</i> Schff.	<i>(Zitronen-) Gelber Z.</i>	Cl. jaune.
— (—) <i>formosa</i> Pers.	<i>Schöner Z.</i>	Cl. élégante.
<i>Clavaria ligula</i> Schff.	<i>Zungenförmiger Keulenpilz</i>	Clavaire en languette.
— — <i>pistillaris</i> L.	<i>Herkuleskeule, Grosser K.</i>	Cl. en pilon.
— — <i>truncata</i> Quél.	<i>Abgestutzter K.</i>	Cl. tronquée.
<i>Tremellodon gelatinosus</i> Pers. .	<i>Gallert-Stacheling, Eispilz</i>	Trémelle gélatineuse.
<i>Gyrocephalus</i> (<i>Guepinia</i>) <i>rufus</i> .	<i>Rotbrauner Gallertpilz, Essigpilz</i>	Oreille de veau, Guépinie rousse.
Jacq.	<i>Stinkmorchel, Hexenei</i>	Satyre puant, Oeuf de diable.
<i>Phallus impudicus</i> L.	<i>Hasen-Stäubling</i>	Vesse de loup ciselée.
<i>Lycoperdon caelatum</i> Bull. ...	<i>Stachel-St.</i>	V. d. l. hérissée.
— — <i>echinatum</i> Pers.	<i>Vasen-St.</i>	V. d. l. en vase.
— — <i>excipuliforme</i> Bull.	<i>Flaschen- od. Warzen-St.</i>	V. d. l. à pierrieries.
— — <i>gemmaatum</i> Batsch	<i>Birnen-St.</i>	V. d. l. en poire.
<i>Globaria bovista</i> L. (<i>Bovista</i> gi-	<i>Riesen-St.</i>	V. d. l. géante.
gantea Batsch)		

Bovista nigrescens Pers.	<i>Schwärzender Bovist</i>	Boviste noircissant.
Morchella conica Pers.	<i>Spitz-Morchel</i>	Morille conique.
— elata Fr.	<i>Hohe Morchel</i>	M. élevée.
— esculenta L.	<i>Rund- od. Speise-M.</i>	M. ronde ou jaune.
— hybrida Sow. (<i>rimosipes DC</i>)	<i>Käppchen-M.</i>	Morillon.
Verpa conica Mill.	<i>Fingerhut-Verpel</i>	Verpe en forme de dé.
Spathularia clavata Pers.	<i>Gelber Spatelpilz</i>	Spathulaire jaune.
Acetabula vulgaris Fuck. (<i>Peziza acetabulum L.</i>)....	<i>Gerippter Becherling, Kelch-B.</i> ..	Pézize commune, P. en coupe.
Aleuria (<i>Peziza</i>) aurantia Müll.	<i>Orange Becherling</i>	P. orangée.
Plicaria (—) badia Pers.	<i>Kastanienbrauner B.</i>	P. baie.
Otidea (—) leporina Batsch ...	<i>Hasenohr-B.</i>	P. oreille de lièvre.
— (—) onotica Pers.	<i>Eselsohr-B.</i>	P. o. d'âne.
Discina (—) venosa Pers.	<i>Ader-B.</i>	P. veinée.
Plicaria (—) vesiculosa Bull.	<i>Blasenförmiger B.</i>	P. vésiculeuse.
Chaeromyces maeandriformis Vitt.	<i>Weisse Trüffel</i>	Chéromyce (truffe) à méandres.
Tuber aestivum Vitt.	<i>Sommer-T., Deutsche T.</i>	Truffe d'été.
— brumale Vitt.	<i>Winter-T.</i>	T. d'hiver.
— melanoporum Vitt.	<i>Périgord-T.</i>	T. du Périgord, T. noble.

2. Die wichtigsten übrigen Pilze.

Amanita citrina Schff. (<i>mappa Batsch</i>)	<i>Gelber Knollenblätterpilz, Saum-Knollenblätterpilz</i>	Amanite citrine, Oronge ciguë citrine.
— junquillea Quél.	<i>Narzissengelber Wulstling</i>	— jonquille.
— muscaria L.	<i>Fliegenpilz</i>	— tue-mouches, Fausse Oronge.
— pantherina D. C.	<i>Pantherpilz</i>	— panthère, Fausse Golmotte.
— phalloïdes Fr.	<i>Grüner (Scheiden-) Knollenblätterpilz</i>	— phalloïde, Oronge ciguë verte.
— spissa Fr.	<i>Grauer Wulstling</i>	— épaisse.
— strobiliformis Vitt	<i>Fransen-W.</i>	— pomme de pin.
— verna Bull.	<i>Flacher weisser Scheiden-K. B. P.</i>	— printanière, Oronge ciguë blanche.
— virosa Fr.	<i>Spitzhüttiger Scheiden-K. B. P.</i>	— vireuse.
Amanitopsis (<i>Amanita</i>) strangulata Fr.	<i>Doppelbescheideter W.</i>	— étranglée.
— (—) vaginata Bull.	<i>Scheidenstreifling</i>	— engaînée, Coucoumelle.
Tricholoma sulfureum Bull.	<i>Schwefel-Ritterling</i>	Tricholome soufré.
— tigrinum Schff. (<i>pardenum Quél.</i>)	<i>Tiger-R.</i>	— tigré.
— vaccinum Fr.	<i>Bärtiger oder Kuh-R.</i>	— roux.
Clitocybe dealbata Sow.	<i>Weisslicher od. Feld-Trichterling</i>	Clitocybe blanc d'ivoire.
— (<i>Pleurotus</i>) olearia D. C.	<i>Ölbaum-Tr.</i>	— (<i>Pleurote</i>) de l'olivier.
— rivulosa Pers.	<i>Rinnig-bereifter Tr.</i>	— du bord des routes.
Inocybe Patouillardii Bres. (<i>lat-teraria Ri.</i>)	<i>Ziegelroter Risspilz</i>	Inocybe de Patouillard.
Entoloma lividum Bull.	<i>Riesen-Rötling</i>	Entolome livide, Le Perfide.
Hypholoma fasciculare Huds.	<i>Büscheniger Schwefelkopf</i>	Hypholome en touffes.
Lactarius rufus Scop.	<i>Braunroter Milchling</i>	Lactaire roux.
— scrobiculatus Scop.	<i>Grubiger M.</i>	— à fossettes.
— terminosus Schff.	<i>Falscher od. Gift-Reizker</i>	— toisonné, à coliques.
Russula emetica Schff.	<i>Speitäubling</i>	Russule émétique.
— foetens Pers.	<i>Stinktäubling</i>	— fétide.
— sardonia Fr.	<i>Tränender, scharfer T.</i>	— acre?
Boletus felleus Bull.	<i>Gallen-Röhrling</i>	Bolet amer.
— luridus Schff.	<i>Netzstieliger Hexen-R.</i>	— blafard, Faux Cépe.
— miniatoporus Secri. (<i>erythropus Fr.</i>)	<i>Flockigstieliger Hexen-R.</i>	— à pied rouge.
— pachypus Fr. (<i>calopus Fr.</i>)	<i>Dickfuss-R.</i>	— à gros pied, à beau pied.
— purpureus Fr.	<i>Purpur-R.</i>	— pourpre.
— radicans Pers. (<i>macrocephalus Leuba</i>)	<i>Rotfreier Dickfuss-R.</i>	— radicant?
— satanas Lenz.	<i>Satans-R.</i>	— satan.
Merulius lacrimans Wulf.	<i>Hausschwamm</i>	Mérule pleureur.
Hydnus amarescens Quél.	<i>Bitterer Stacheling</i>	Hydne amer.

Ramaria (Clavaria) pallida Schff.	<i>Blasser Ziegenbart, Bauchweh-</i>	
-Maire	<i>Koralle</i>	Clavaire pâle.
Scleroderma vulgare Horn	<i>Kartoffelboivist</i>	Scléroderme vulgaire.
Helvella (Gyromitra) esculenta Pers.	<i>Speise-Lorchel</i>	Gyromitre comestible.
— crispa Scop.	<i>Krause L., Herbst-L.</i>	Helvelle crêpue.
— elastica Bull.	<i>Elastische L.</i>	— élastique.
— (Gyromitra) infula Schff.	<i>Bischofsmütze</i>	Gyromitre à turban.
Plicaria (Peziza) coronaria Jacq.	<i>Kronen-Becherling</i>	Pézize étoilée.

SCHWEIZERISCHER VEREIN FÜR PILZKUNDE

Verzeichnis des Verbandsvorstandes, der Ehrenmitglieder und der Sektionsvorstände.

Verbandsvorstand:

Präsident: J. Schönenberger, Ämtlerstrasse 160, Zürich 3.

Vizepräsid.: Alb. Bührer, Pflugstrasse 10, Zürich 6.

Kassier: H. Suremann, Scheuchzerstrasse 105, Zürich 6.

I. Sekretär: O. Schmid, Künzlistrasse 5, Zürich 6.

II. Sekretär: O. Knecht, Sonneggstr. 47, Zürich 6.

Redakteur: A. Knapp, Neuwelt bei Basel.

Präsident der Wissenschaftlichen Kommission: Dr. F. Thellung, Stadthausstr., Winterthur.

Ehrenmitglieder:

H. W. Zaugg, Burgdorf.

A. Knapp, Neuwelt.

Dr. F. Thellung, Winterthur.

Ch. Wyss†, Bern.

Sektionen: Basel: 75 Mitglieder.

Präsident: C. Basso, Laupenring 170.

Sekretär: Meyer-Lüscher, Tunnelstrasse 1, Neuwelt.

Kassier: Em. Ehrsam, Farnsburgerstr. 66.

B e r n: 71 Mitglieder.

Präsident: A. Büttler, Steinerstrasse 7, Bern.

Sekretär: A. Brönnimann, Dalmaziweg 77, Bern.

Kassier: G. Zaugg, Murtenstrasse 22, Bern.

B i r s f e l d e n: 27 Mitglieder.

Vizepräsid. E. Hangartner, Lavaterstrasse 46, Birsfelden.

Sekretär: R. Arnold, Leimenstrasse 75, Basel.

Kassier: P. Hügin, Schulstrasse 12, Birsfelden.

B i b e r i s t: 55 Mitglieder.

Präsident: L. Schreier-Schaad, Biberist.

Sekretär: W. Vetter, Biberist.

Kassier: A. Blaser, Derendingen.

B u r g d o r f: 61 Mitglieder.

Präsident: G. Marti, Gartenstrasse 21, Burgdorf.

Sekretär: Von Gunten, Steinhofstrasse, Burgdorf.

Kassier: Fr. Wittwer, Dahlienweg, Burgdorf.

L e n g n a u: 42 Mitglieder.

Präsident: Arn. Cattin, Lengnau.

Sekretär: W. Ehrsam, Lengnau.

Kassier: Stuck, Pivoteur, Lengnau.

O l t e n: 26 Mitglieder.

Präsident: J. Aebli, Ziegelfeldstrasse 2, Olten.

Sekretär: Fr. Jeker, Elsastrasse 17, Olten.

Kassier: W. Künzli, Sonnhaldenstrasse 4, Olten.

S t . G a l l e n: 50 Mitglieder.

Präsident: Prof. Ch. Siegfried, Tellstrasse 26, St. Gallen.